

BURGENLÄNDISCHES VOLKSLIEDARCHIV

Ort:

Dörfl

Überlieferer:

Aufzeichner und Einsender:

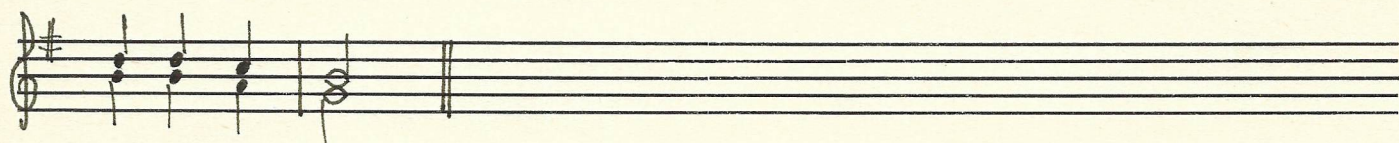
A REITERITS

228/27

Musikantn spülts auf



Mu-si-kan-ten auf und i wia euch zahl'n, wenns nea-ma klengt
spülts scha Geld schneid i



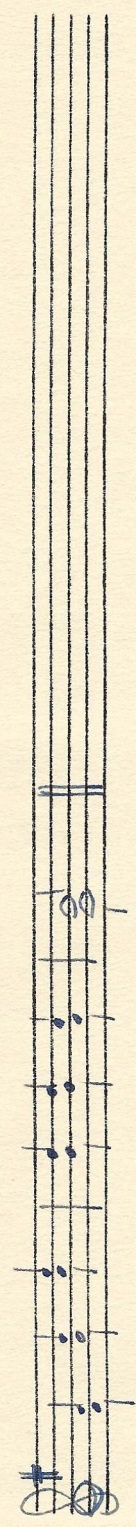
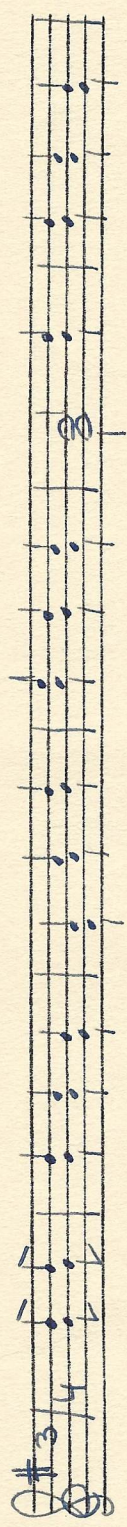
d'Jank-kerl- weig.
knepf

1. Musikantn spüts auf und i wia euch scha zahl'n, wenns Geld neama
klengt schneid i d'Jankerlknepf weig.

Dieses kurze "Aufforderungsgsangl" an die Musikanten singt der Bursch
auf dem Tanzboden, wenn die Musikkapelle nachlässig wird und nicht
mehr fleißig spielt. Wenn der Kapellmeister auf die Aufforderung
reagiert singt er zum Beweis seiner Zahlungsfähigkeit weiter.

2. Meine Schilling toan klinga, im Hoassack drinna. I zahl enk an
Wein owa guit muß a sein.

Musikanten spielt auf



1. Musikanten spielt auf und i wir enk scha zähl'n; ranns
Pöbl meuma klengt, schneid i d' fentelknepp wip
dieser Kröge "Anforderungsgruppe" an die Musikanten, singt
der Bruch am Tagbrot, wenn die Musikanten
nachhause wird und nicht mehr flücht spielt.
Dem aber Kapellmeister auf diese "Anforderung" reagiert
singt er zum Preis seiner Geldunfähigkeit weiter.

2. Meine Schillinge tan Klinga, im Hösleck drinnen. I zähl
enk an Weib' was gut müß a sei(n).